



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

FREIHEITSRECHTE STADTRATS
TRANSPARENZ FRAKTION
BÜRGERBETEILIGUNG MÜNCHEN

22.06.2015

Antrag Nr.:
Infrastruktur für Wasserstofffahrzeuge in München ausbauen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat Vorschläge für eine verbesserte Infrastruktur in der Stadt für das „Betanken“ von Wasserstoff-Fahrzeugen vorzulegen. Hierbei ist es empfehlenswert mit dem in München ansässigen Unternehmen Linde AG, das zu den führenden Unternehmen im Bereich der Wasserstoff-Technologie weltweit gehört, den Kontakt zu aufnehmen und eventuell eine Kooperation einzugehen.

Begründung:

Die Entwicklung alltagstauglicher Wasserstoff-Fahrzeuge nimmt Fahrt auf. Deutsche Autohersteller, aber auch asiatische Hersteller haben inzwischen marktreife Fahrzeuge im Bereich der Wasserstoff-Brennstoffzellen-Technologie entwickelt. Der von Toyota entwickelte „Mirai“ (ein Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeuge der oberen Mittelklasse) wird nun sogar in Großserie hergestellt. Der „Mirai“ hat eine Reichweite von 500 km. Der Verkaufsstart in Japan im Dezember war sehr erfolgreich (erwartete Bestellungen 400, tatsächlich 1.500 Stück).

Damit die Technologie eine Chance hat, braucht es die entsprechende Infrastruktur. Hier, im Unterschied zu Subventionen beim Kauf, sehen wir eine Verantwortung der Kommunen und des Staates. Bis Jahresende sollen 50 Tankstationen in den Metropolregionen und entlang der Hauptverkehrsachsen entstehen (Baukosten betragen etwa 250.000 Euro pro Tankstelle). Hier sollte München mit gutem Beispiel vorangehen. Die Linde AG soll bereits 90 Tankstellen in 15 Ländern errichtet haben. In Wien soll Linde die weltweit erste Serienfertigung für H2-Tankstellen betreiben. München darf hier nicht zurückstehen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat